

9. IOS in Prag: Fachliche Highlights familiärer denn je

Empfänger des Salzmann-Awards 2011 und jüngster Träger dieses Preises überhaupt – das neunte International Orthodontic Symposium stand Ende Dezember 2011 ganz im Zeichen des Hauptreferenten Prof. Dr. Tiziano Baccetti (Florenz). Ein Bericht von Dr. Doreen Jaeschke.

„Live is too short not to spend it working with people you truly enjoy“, eröffnete der sympathische Italiener den Donners- tag. Seine Studien unbehandel- ter Klasse III-Patienten vor bzw. nach Wachstumsspurte zeigten durchschnittlich 6mm Wachstum für die Mandibula in dieser Zeit, jedoch keine Selbstheilungstendenz. Wirkungsvoll sei die Kombination aus Bonded-GNE und Gesichtsmaske, vorausgesetzt Haken, Maske und Elastics sind korrekt platziert. Haupteffekt sei

kiefer nach anterior freizugeben. Seine Therapie beginne mit der Kommunikation mit dem Zahn- arzt und der Wahl des richtigen Splints. Er findet darüber die korrekte Position für die Kiefergelen- ke und sieht erst dann ein Adjustieren der Okklusion vor.

Baccetti für exakten Zeitpunkt Effektivität und Effizienz und der Blick auf die Details waren die Themen Baccettis, z. B. die Beachtung der häufigen Rotation der oberen 5er und 6er bei Klasse II-Patienten. Die Derotation der 6er per TPA bringe ca. 2mm Platzge- winn und leicht mesial geklebte Brackets auf den 5ern reduzieren das Rezidiv. Zu Veränderungen des Profils eignen sich laut Baccetti trotz widersprüchlicher Studien FKO-Geräte, jedoch beim Einsatz zum richtigen Zeitpunkt.

Botox-Vorteile kennen

„Botulinumtoxin (BTX) haben wir früher nur für schwere Fälle eingesetzt“, erläutert MKG-Chi- rurg Priv.-Doz. Dr. Dr. Horst Ernst Umstadt (Weinheim). Dank Routine profitieren immer mehr Pa- tienten in Form von weniger post- chirurgischem Rezidiv, von Kraft- reduktion einzelner hypertropher/ hyperaktiver Muskeln und da- raus resultierend weniger Resorp- tionen im Bereich der Kieferge- lenke. BTX sei ein probates Mit- tel zur Herstellung der Harmo- nie von Form und Funktion. Und Zehn-Jahres-Beobachtungen ze- igen unter BTX nur 5 statt 20% Relaps nach Umstellungsosteotomien. Die Muskulatur wird zur Reinnervation und Reorganisa- tion animiert. Nebenwirkungen bestehen in Form von Diffusion in die mimische Muskulatur, Dys- balancen, Schluckstörungen und Verringerung der Kaukraft.

Distalizer und DVT im Fokus der Praxis

Dem Thema DVT näherten sich Dr. Ulrich Hafke (Hannover) und Dr. Petra Hofmanová (Prag) von zwei Seiten. Während der Deut- sche beeindruckende klinische Bilder aus der täglichen Praxis vorstellte, präsentierte die Prage- rin Daten über die Verwendung zur kieferorthopädisch exakten Bestimmung der knöchernen Ori- entierungspunkte. Als praktisch, effizient und schnell schätzte Dr. Johan Karsten (Stockholm) nach anfänglicher Skepsis den Car- rière-Distalizer ein: ein unilateraler und asymmetrischer Einsatz ist möglich, Nebenwirkungen – wie eine leichte Bissöffnung – häufig erwünschter Natur.

Management neuer Techniken

Dem Management neuer Techni- ken am Beispiel von Incognito™ widmete sich Dr. Dirk Wiechmanns (Bad Essen) Vortrag. Schritt 1 sei eine veränderte Denkhaltung, ei- ne Zielstellung, die über die „Ein-



Chirurgische Diskussion zwischen Tagungspräsident Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski (li.) und Dr. Dr. Horst Umstadt.



Gemeinsames Interesse an KFO und Gesichtern: Professor Radlanski, Dr. Hofmanová, Veranstalter Dr. Jan V. Raiman und Professor Baccetti (v.l.n.r.).

führung eines Hobbys“ hinaus- geht, sondern sich finanziell trägt. Vorteile wie weniger Dekalzifika- tion bei perfekter Ästhetik müssen bewusst sein. Erst nach der „Kopf- sache“ wären technische Fertig- keiten von Bedeutung. Anhand eigener Daten zeigte er die kür- zere bis gleiche Behandlungszeit beim routinierten Team. Dr. Dr. Axel Behrens (Hannover) prä-

sentierte neue chirurgische Tech- niken und deren prophylaktische Anwendung vor Rezessionen. Posi- tiver Aspekt bei Lingualappara- tur: Operative Korrekturen sind vestibulär jederzeit möglich. Wie schnell schicksalhafte Wen- dungen auch ein erfolgreiches und fröhliches Symposium tref- fen können, wurde am Nachmit- tag des 25.11.2011 furchtbar deut-

lich: Denn das 9. IOS wurde vom tragischen Tod von Prof. Baccetti überschattet, der nach seinem Vortrag beim Fotografieren von der Prager Karlsbrücke gestürzt war. In tiefer Trauer gedachten die Teilnehmer dieses herausra- genden Kollegen. Das nächste International Ortho- dontic Symposium findet vom 29.11. bis 1.12.2012 statt. **KN**



Professor Baccetti forderte eine Abkehr von der chronologischen Betrachtung hin zum biologischen Alter, per CVM-Methode sicher bestimmbar.

weniger die Protraktion der Ma- xilla ($\varnothing +1,2$ mm), sondern eher eine Wachstumshemmung der Mandibula um 3,0 mm. Das rela- tiv aggressive Stellprotokoll von Liou modifizierten die Florenti- ner mit Erfolg auf sieben Wochen Expansion/Konstriktion mit ledi- glich 0,4 mm täglicher Verän- derung und erhielten Ergebnisse von +6 mm (OK) und -4 mm (UK).



Dr. Johan Karsten zur Etablierung einer Klasse I- Plattform im Molarenbereich (6er Tipback, Aufrich- tung, Derotation) bei Mitnahme des Eckzahns und der Prämolaren durch den Carrière-Distalizer.

Schienen vor KFO

Tagungspräsident Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski (Berlin) betonte passend dazu die immense Bedeu- tung der Kieferorthopädie, die an der Gestaltung des Gesichts, ja an der Identität des Individuums, wes-entlichen Anteil hat. Zur Schie- nentherapie vor komplexer KFO- Behandlung stellte er sein Fach- gebiet gerade im Hinblick auf das Kiefergelenk als Hauptakteur in der Zahnmedizin heraus: „Schie- nen sind das Diagnostikgerät zur gelenkgeführten Position – bevor irreversible Veränderungen vorge- nommen werden.“ Oft genüge gerade bei Patienten mit einem re- tralen Zwangsbiss eine Protru- sion der OK-Frontzahngruppe und ggfs. eine transversale Erweite- rung der Maxilla, um den Unter-



ANZEIGE

KFO Jubiläums-Symposium

Wir sagen Danke!

- Dem Tagungspräsidenten Prof. Dr. Andreas Jäger
- Den referierenden Professorinnen und Professoren für anspruchsvolle und interessante Vorträge
- Den über 500 Teilnehmern, die mit uns in der Goldstadt Pforzheim am 18. - 19. November 2011 dieses einzigartige Symposium erlebt haben



Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Germany · Telefon +49 72 31/803-0 · Fax +49 72 31/803-295
www.dentaurum.de · E-Mail: info@dentaurum.de